



August - Rallye Campingplatz Giessen Binn

29. Juli – 5. August 2018

Bereits Freitagmittag fuhren die ersten paar Camper auf den Platz. Weitere kamen im Verlauf des Nachmittags und am Samstag dazu. Der Campingplatz Giessen im Landschaftspark Binntal ist ein Naturplatz in den Bergen. Einfach, ruhig, hügelig, nicht parzelliert. Dies gefällt nicht allen und so zogen es einige vor, lieber einen anderen Platz auf zu suchen. Nichts desto trotz – wer blieb und es genoss, konnte nur schwärmen.

Sonntag nach dem Frühstück war mit Begleitung des Fahnenmarschs, Fahnen hissen angesagt. Danach spazierten wir nach Binn, weiter zum Stausee und wieder zurück nach Binn. Bei einem kühlen Bier in der gemütlichen Gartenwirtschaft vom Hotel Ofenhorn haben wir uns erfrischt, danach im Volg eingekauft und fuhren mit dem Bus zurück zum Campingplatz. Welch eine Überraschung, eine weitere Einheit mit Camper ist eingetroffen und hat sich installiert. Kurz darauf haben wir mit einem Apéro das Rallye offiziell eröffnet. Ein paar wagemutige haben ein kühles Bad in der Binna genossen und nach dem Nachtessen wurde wie gewohnt noch etwas plagiert.



Montag um 10.00 Uhr war Abmarsch Richtung Fäld um unser reserviertes Postauto nach Brunnebiel zu erwischen. Wir wanderten Richtung Freichi, stärkten uns im Alprestaurant mit einem Walliser Teller und nahmen, für einige den doch etwas sehr anspruchsvollen Wanderweg nach Binn unter die Füße. Eindrucksvolle Landschaft, Grillen zirpen, gefräßige Raupen, durstige Schmetterlinge, pfeifende Murmeli, schöne Pflanzen begleiteten uns auf diesem Weg.

Bei der Lengenschbachgrube haben wir ein paar Steine geklopft und Mineralien gesucht, kurz bei Toni reingeschaut und ein Schnapsi getrunken und sind zum Campingplatz zurück spaziert. Unterdessen ist eine weitere Einheit mit Zelt zu unserem Kreis hinzu gestossen. Nach Apéro und Nachtessen liessen wir den Abend in gewohnter, geselliger Runde ausklingen.

Dienstag um 13.00 Uhr treffen wir uns im Fäld mit Toni Imhof zum Geopfad Lengenschbach. Als Berufsstrahler weiss er viel über die Entstehung und die Beschaffenheit der Steine zu berichten. Als vor rund 200 Millionen Jahren Afrika gegen Europa zu stossen begann, entstanden unsere Alpen. Das Binnental wurde besonders reich mit verschiedenen Gesteinen beliefert. (Bündnerschiefer, Serpentin, Grünschiefer, Dolomit, Gneise...) In



der weltberühmten Mineraliengrube Lengenschbach kommen bis zu 130 verschiedene Mineralien vor. Die interessante Führung endete im Alphüttli von Toni. Da im ganzen Wallis wegen der anhaltenden Trockenheit ein absolutes Feuerverbot herrscht, konnten wir leider den legendären Braten vom speziellen Holzfeuer à la Toni nicht geniessen. Aber ein Apéro liessen wir uns natürlich nicht entgehen, mit feinem Johannisberg und den selbstgemachten, mitgebrachten Brätzeli von Marcelle. Vielen Dank! Den Tag rundeten wir auf dem Campingplatz mit einem feinen Raclette ab. Kurz vor dem Eindunkeln traf noch eine weitere Einheit mit Zelt ein. Unser Jugendmitglied mit einer Freundin.



Den 1.-August begannen wir mit einem reichhaltigen Brunch. Jedes brachte etwas dazu bei und mit den restlichen Kartoffeln vom Vortag bereiteten wir eine feine Rösti zu. Speck, Spiegeleier, Käse, Lachs, Zopf, Brot – nichts fehlte.

Am Nachmittag wanderten wir nach Binn zur Feier. Nach der Begrüssung durch

die Gemeindepräsidentin hielt unser Bundesrat Johann Schneider-Ammann die Rede zum 1.-August. Nach der offiziellen Feier und der Nationalhymne durften wir als unser persönliches Highlight ein Gruppenfoto mit unserem Bundesrat Johann Schneider-Ammann machen.

Als die Tunnelbozen nach einem kräftigen Anstoss dann doch endlich den Grill in Betrieb nahmen, konnten wir auch noch eine Bratwurst geniessen. Weil es leicht regnete haben wir kurzerhand einen Festtisch mit Bank in einen alten, ehemaligen, zur Abstellkammer umfunktionierten Ziegenstall gestellt. So waren wir im Trockenen und auch der Kaffee wurde uns dort serviert. Zurück zum Campingplatz ging es zu Fuss und singend entlang der Hauptstrasse.



Donnerstag nach dem Frühstück wurde aufgeräumt, Zelte abgebaut und ein paar Teilnehmer mussten sich leider schon wieder verabschieden um zur Arbeit zu gehen. An dieser August-Rallye haben 13 Personen, verteilt auf zwei Zelte, einen Wohnwagen, vier Camper, teilgenommen und so unserem Klubnamen alle Ehre erwiesen. Es war eine sehr schöne und abwechslungsreiche Rallye. Wir haben viel erlebt, neue Eindrücke gewonnen und viel gelacht. So bleibt uns nur noch zu sagen, ein herzliches „vergelt's Gott“ und bis zum nächsten Mal.

Karine Fischer

